Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 38

Artikel: Verteidigung!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757117

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

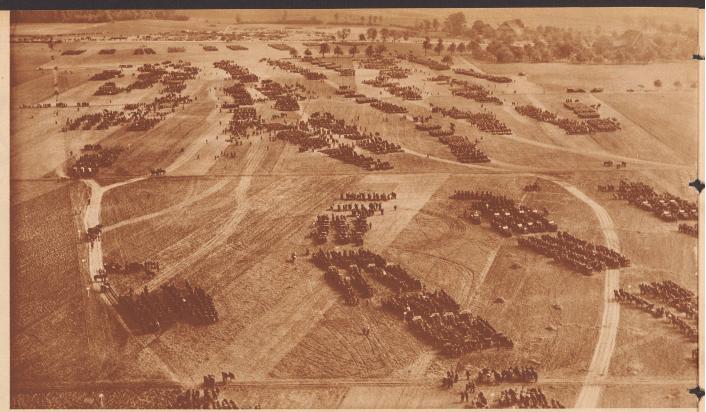
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



24000 Mann im Anmarsch zum großen Defilee der 2. Division auf der Ebene zwischen Kirchberg und Utzenstorf im untern Emmental am 10. September 1936. Rund 40 000 Zuschauer wohnten dem militärischen Schauspiel bei, an dem zum erstemmal neugebildete Formationen: motorisierte Mitrailleure und Jagdpatrouillen und neue Waffen: Infanteriekanonen, 10,5-cm-Geschütze und Panzerwagen sowie ein Motorballon teilnahmen.

Luftbild Alpar, Bern



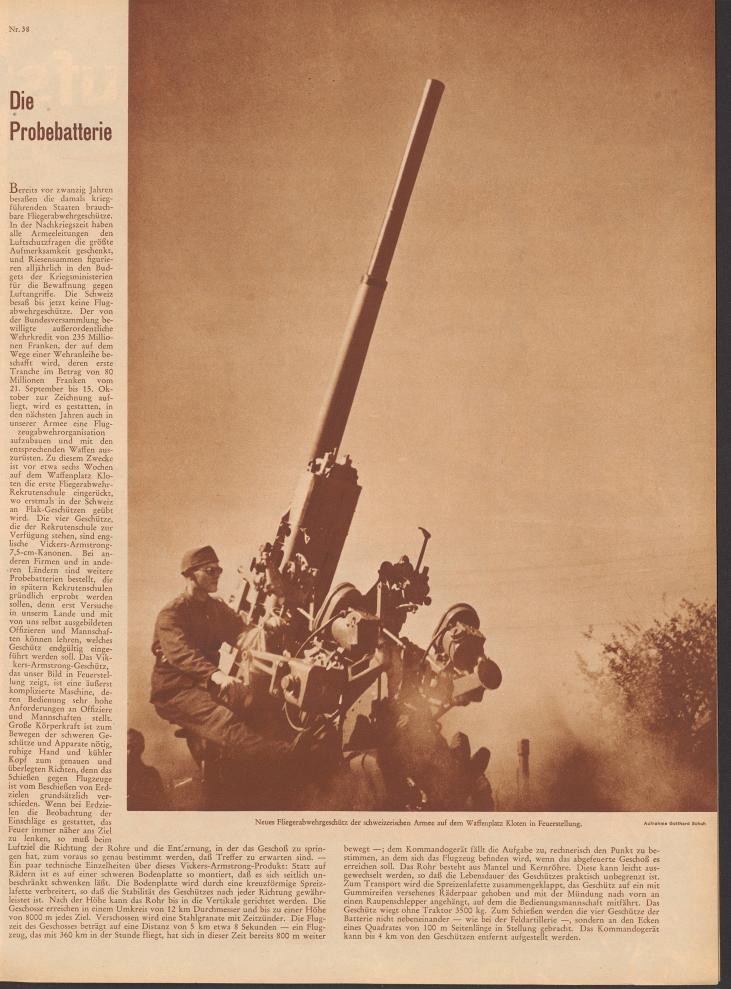
Es defiliert die Infanterie. 20 Bataillone zu 800 Mann. Im Vordergrund der Inspektor Bundesrat Minger, Oberstdivisionär von Dießbach und Oberstkorpskommandant Guisan.

Aufnahme K. Egl

Verteidigung!

Ab 21. September liegt die Wehranleihe zur Zeichnung auf

Die **Probebatterie**



Neues Fliegerabwehrgeschütz der schweizerischen Armee auf dem Waffenplatz Kloten in Feuerstellung.

bewegt —; dem Kommandogerät fällt die Aufgabe zu, rechnerisch den Punkt zu bestimmen, an dem sich das Flugzeug befinden wird, wenn das abgefeuerte Geschoß es erreichen soll. Das Rohr besteht aus Mantel und Kernröhre. Diese kann leicht ausgewechselt werden, so daß die Lebensdauer des Geschützes praktisch unbegrenzt ist. Zum Transport wird die Spreizenlafette zusammengeklappt, das Geschütz auf ein mit Gummireifen versehenes Räderpaar gehoben und mit der Mündung nach vorn an einen Raupenschlepper angehängt, auf dem die Bedienungsmannschaft mitfährt. Das Geschütz wiegt ohne Traktor 3500 kg. Zum Schießen werden die vier Geschütze der Batterie nicht nebeneinander — wie bei der Feldartillerie —, sondern an den Ecken eines Quadrates von 100 m Seitenlänge in Stellung gebracht. Das Kommandogerät kann bis 4 km von den Geschützen entfernt aufgestellt werden.